

Zitate aus dem AT

Bibelstellen des AT, die im NT zitiert werden

[Matthäus](#)

[Epheser](#)

[Hebräer](#)

[Markus](#)

Philipper

[Jakobus](#)

[Lukas](#)

Kolosser

[1 Petrus](#)

[Johannes](#)

1 Thessalonicher

2 Petrus

[Apostelgeschichte](#)

2 Thessalonicher

1 Johannes

[Römer](#)

[1 Timotheus](#)

2 Johannes

[1 Korinther](#)

2 Timotheus

3 Johannes

[2 Korinther](#)

Titus

Judas

[Galater](#)

Philemon

Offenbarung

Zitate aus dem AT

Matthäus (38)

<p>Mt 1,23</p> <p>„Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen“, was übersetzt ist: Gott mit uns.</p>	<p>Jes 7,14</p> <p>Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben:</p> <p>Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird seinen Namen Immanuel nennen.</p>
<p>Mt 2,5</p> <p>Sie aber sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht durch den Propheten geschrieben:</p> <p>6 „Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die Geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel weiden wird.“</p>	<p>Mi 5,1</p> <p>Und du, Bethlehem-Ephrata, zu klein, um unter den Tausenden von Juda zu sein, aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.</p>
<p>Mt 2,15</p> <p>Und er blieb dort bis zum Tod ^{des} Herodes, damit erfüllt würde, was von ^{dem} Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht:</p> <p>„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“</p>	<p>Hos 11,1</p> <p>Als Israel jung war, da liebte ich es, und aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.</p>
<p>Mt 2,17</p> <p>Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht:</p> <p>18 „Eine Stimme ist in Rama gehört worden, Weinen und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre Kinder, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind.“</p>	<p>Jer 31,15</p> <p>So spricht der HERR:</p> <p>Eine Stimme wird in Rama gehört, Wehklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind.</p>
<p>Mt 2,23</p> <p>und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth, damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: „Er wird Nazaräer genannt werden.“</p>	<p>Keine Entsprechung im AT</p>
<p>Mt 3,3</p> <p>Denn dieser ist der, von dem durch Jesaja, den Propheten, geredet ist, der spricht:</p> <p>„Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg ^{des} Herrn, macht gerade seine Pfade.“</p>	<p>Jes 40,3</p> <p>Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!</p>

<p>Mt 4,4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben:</p> <p>„Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“</p>	<p>5. Mo 8,3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern; und er speiste dich mit dem Man, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dir kundzutun,</p> <p>dass der Mensch nicht von Brot allein lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.</p>
<p>Mt 4,6 und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln deinetwegen befehlen, und sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.“</p>	<p>Ps 91,11 denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.</p> <p>Ps 91,12 Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.</p>
<p>Mt 4,7 Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“</p>	<p>5. Mo 6,16 Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt.</p>
<p>Mt 4,10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“</p>	<p>5. Mo 6,13 Den HERRN, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm dienen, und bei seinem Namen sollst du schwören.</p>
<p>Mt 4,15 „Land Sebulon und Land Naphtali, gegen den See hin, jenseits des Jordan, Galiläa der Nationen:</p>	<p>Jes 8,23 Doch nicht bleibt Finsternis dem Land, das Bedrängnis hat. In der ersten Zeit hat er das Land Sebulon und das Land Naphtali verächtlich gemacht; und in der letzten bringt er zu Ehren den Weg am Meer, das Jenseitige des Jordan, den Kreis der Nationen.</p>
<p>Mt 4,16 Das Volk, das in Finsternis sitzt, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land und im Schatten des Todes sitzen – Licht ist ihnen aufgegangen.“</p>	<p>Jes 9,1 Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen; die da wohnen im Land des Todesschattens, Licht hat über ihnen geleuchtet.</p>
<p>Mt 8,17 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: „Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.“</p>	<p>Jes 53,4 Doch er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt;</p>

<p>Mt 9,13 Geht aber hin und lernt, was das ist: „Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer“; denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.</p>	<p>Hos 6,6 Denn an Frömmigkeit habe ich Gefallen und nicht am Schlachtopfer, und an der Erkenntnis Gottes mehr als an Brandopfern.</p>
<p>Mt 11,10 Dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, <i>ich</i> sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.“</p>	<p>Mal 3,1 Siehe, ich sende meinen Boten, damit er den Weg vor mir her bereite. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt: Siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen.</p>
<p>Mt 12,7 Wenn ihr aber erkannt hättet, was das ist: „Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer“, so hättet ihr die Schuldlosen nicht verurteilt.</p>	<p>Hos 6,6 Denn an Frömmigkeit habe ich Gefallen und nicht am Schlachtopfer, und an der Erkenntnis Gottes mehr als an Brandopfern.</p>
<p>Mt 12,18 „Siehe, mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen gefunden hat; ich werde meinen Geist auf ihn legen, und er wird den Nationen Gericht ankündigen. Mt 12,19 Er wird nicht streiten noch schreien, noch wird jemand seine Stimme auf den Straßen hören; Mt 12,20 ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Gericht zum Sieg führt;</p> <p>Mt 12,21 und auf seinen Namen werden die Nationen hoffen.“</p>	<p>Jes 42,1 Siehe, mein Knecht, den ich stütze, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird den Nationen das Recht kundtun. Jes 42,2 Er wird nicht schreien und nicht rufen und seine Stimme nicht hören lassen auf der Straße. Jes 42,3 Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen; er wird der Wahrheit gemäß das Recht kundtun. Jes 42,4 Er wird nicht ermatten und nicht niedersinken, bis er das Recht auf der Erde gegründet hat; und die Inseln werden auf seine Lehre harren.</p>
<p>Mt 13,14 und an ihnen wird die Weissagung Jesajas erfüllt, die sagt: „Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen; Mt 13,15 denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen wahrnehmen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.“</p>	<p>Jes 6,9 Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Hörend hört, und versteht nicht; und sehend sieht, und erkennt nicht!</p> <p>Jes 6,10 Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sieht und mit seinen Ohren nicht hört und sein Herz nicht versteht und es nicht umkehrt und geheilt wird.</p>

<p>Mt 13,35 damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, der spricht: „Ich werde meinen Mund auftun in Gleichnissen; ich werde aussprechen, was von Grundlegung der Welt an verborgen war.“</p>	<p>Ps 78,2 Ich will meinen Mund auftun zu einem Spruch, will Rätsel hervorströmen lassen aus der Vorzeit.</p>
<p>Mt 15,4 Denn Gott hat [geboten und] gesagt: „Ehre den Vater und die Mutter!“, und: „Wer Vater oder Mutter schmäht, soll des Todes sterben.“</p>	<p>2. Mo 20,12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage verlängert werden in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt. 2. Mo 21,17 Und wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, soll gewiss getötet werden.</p>
<p>Mt 15,8 „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.“</p>	<p>Jes 29,13 Und der Herr hat gesprochen: Weil dieses Volk sich mit seinem Mund naht und mich mit seinen Lippen ehrt und sein Herz fern von mir hält und ihre Furcht vor mir angelerntes Mensehengebot ist:</p>
<p>Mt 19,5 und sprach: „Deswegen wird ein Mann den Vater und die Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden <i>ein</i> Fleisch sein.“?</p>	<p>1. Mo 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden <i>ein</i> Fleisch sein.</p>
<p>Mt 21,5 „Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und auf einer Eselin reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen des Lasttiers.“</p>	<p>Sach 9,9 Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: Gerecht und ein Retter ist er, demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.</p>
<p>Mt 21,13 Und er spricht zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden.“; <i>ihr</i> aber macht es zu einer Räuberhöhle.</p>	<p>Jes 56,7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus; ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.</p>
<p>Mt 21,16 und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber spricht zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: „Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet.“?</p>	<p>Ps 8,3 Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du Macht gegründet um deiner Bedränger willen, um den Feind und den Rachgierigen zum Schweigen zu bringen.</p>

<p>Mt 21,42 Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr nie in den Schriften gelesen: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden. Von dem Herrn her ist er dies geworden, und er ist wunderbar in unseren Augen.“?</p>	<p>Ps 118,22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Ps 118,23 Von dem HERRN ist dies geschehen; wunderbar ist es in unseren Augen.</p>
<p>Mt 22,32 „Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.“? Gott ist nicht der Gott der Toten, sondern der Lebenden.</p>	<p>2. Mo 3,6 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verbarg Mose sein Angesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.</p>
<p>Mt 22,37 Er aber sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“</p>	<p>5. Mo 6,5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.</p>
<p>Mt 22,39 Das Zweite aber, ihm Gleiche, ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“</p>	<p>3. Mo 19,18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, sondern sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.</p>
<p>Mt 22,44 „Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege unter deine Füße.“?</p>	<p>Ps 110,1 Von David, ein Psalm. Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!</p>
<p>Mt 23,39 denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: „Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!“</p>	<p>Ps 118,26 Gesegnet sei, der da kommt im Namen des HERRN! Vom Haus des HERRN aus haben wir euch gesegnet.</p>
<p>Mt 26,31 Dann spricht Jesus zu ihnen: Ihr werdet alle in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen; denn es steht geschrieben: „Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreut werden.“</p>	<p>Sach 13,7 Schwert, erwache gegen meinen Hirten und gegen den Mann, der mein Genosse ist!, spricht der HERR der Heerscharen. Schlage den Hirten, und die Herde wird sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden.</p>



Zitate aus dem AT

Markus (21)

<p>Mk 1,1 Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes;</p> <p>Mk 1,2 wie geschrieben steht in Jesaja, dem Propheten: „Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird.“</p>	<p>Mal 3,1</p> <p>Siehe, ich sende meinen Boten, damit er den Weg vor mir her bereite. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt: Siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen.</p>
<p>Mk 1,3 „Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!“</p>	<p>Jes 40,3 Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!</p>
<p>Mk 4,12</p> <p>„damit sie sehend sehen und nicht wahrnehmen, und hörend hören und nicht verstehen, damit sie sich nicht etwa bekehren und ihnen vergeben werde.“</p>	<p>Jes 6,10 Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sieht und mit seinen Ohren nicht hört und sein Herz nicht versteht und es nicht umkehrt und geheilt wird.</p>
<p>Mk 7,6 Er aber [antwortete und] sprach zu ihnen: Treffend hat Jesaja über euch Heuchler geweissagt, wie geschrieben steht: „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.</p> <p>Mk 7,7 Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Mensehgebote lehren.“</p>	<p>Jes 29,13 Und der Herr hat gesprochen: Weil dieses Volk sich mit seinem Mund naht und mich mit seinen Lippen ehrt und sein Herz fern von mir hält und ihre Furcht vor mir angelerntes Mensehgebot ist: Jes 29,14 – darum, siehe, will ich fortan wunderbar mit diesem Volk handeln, wunderbar und wundersam; und die Weisheit seiner Weisen wird zunichtewerden, und der Verstand seiner Verständigen sich verbergen.</p>
<p>Mk 7,10 Denn Mose hat gesagt: „Ehre deinen Vater und deine Mutter!“, und: „Wer Vater oder Mutter schmählt, soll des Todes sterben.“</p>	<p>2. Mo 20,12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage verlängert werden in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt. 2. Mo 21,17 Und wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, soll gewiss getötet werden.</p>

<p>Mk 10,7 „Deswegen wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen,</p>	<p>1. Mo 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden <i>ein</i> Fleisch sein.</p>
<p>Mk 10,19 Die Gebote kennst du: „Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst kein falsches Zeugnis ablegen; du sollst nichts vorenthalten; ehre deinen Vater und deine Mutter.“</p>	<p>2. Mo 20,13 Du sollst nicht töten. 2. Mo 20,14 Du sollst nicht ehebrechen. 2. Mo 20,15 Du sollst nicht stehlen. 2. Mo 20,16 Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen gegen deinen Nächsten. 2. Mo 20,12 Ehre deinen Vater und deine Mutter,</p>
<p>Mk 11,17 Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: „Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Nationen“? <i>Ihr</i> aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.</p>	<p>Jes 56,7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus; ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.</p>
<p>Mk 12,10 Habt ihr nicht auch diese Schrift gelesen: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden; Mk 12,11 von dem Herrn her ist er dies geworden. Und er ist wunderbar in unseren Augen“?</p>	<p>Ps 118,22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Ps 118,23 Von dem HERRN ist dies geschehen; wunderbar ist es in unseren Augen.</p>
<p>Mk 12,26 Was aber die Toten betrifft, dass sie auferstehen – habt ihr nicht in dem Buch Moses gelesen, „in dem Dornbusch“, wie Gott zu ihm redete und sprach: „Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs“?</p>	<p>2. Mo 3,6 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verbarg Mose sein Angesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.</p>
<p>Mk 12,29 Jesus antwortete: Das erste ist: „Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist <i>ein</i> Herr; Mk 12,30 und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft.“</p>	<p>5. Mo 6,4 Höre, Israel: Der HERR, unser Gott, ist <i>ein</i> HERR! 5. Mo 6,5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.</p>

<p>Mk 12,31 Das zweite ist dieses: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Größer als diese ist kein anderes Gebot.</p>	<p>3. Mo 19,18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, sondern sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.</p>
<p>Mk 12,36 David selbst hat in dem Heiligen Geist gesagt: „Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße.“</p>	<p>Ps 110,1 Von David, ein Psalm. Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!</p>
<p>Mk 14,27 Und Jesus spricht zu ihnen: Ihr werdet alle Anstoß nehmen, denn es steht geschrieben: „Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden zerstreut werden.“</p>	<p>Sach 13,7 Schwert, erwache gegen meinen Hirten und gegen den Mann, der mein Genosse ist!, spricht der HERR der Heerscharen. Schlage den Hirten, und die Herde wird sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden.</p>



Zitate aus dem AT

Lukas (20)

<p>Lk 2,23 (wie im Gesetz Moses geschrieben steht: „Alles Männliche, das den Mutterleib erschließt, soll dem Herrn heilig heißen.“</p>	<p>2. Mo 13,2 Heilige mir alles Erstgeborene, alles, was den Mutterschoß durchbricht unter den Kindern Israel, an Menschen und an Vieh; es ist mein. –</p>
<p>Lk 3,4 wie geschrieben steht im Buch der Worte Jesajas, des Propheten: „Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!</p> <p>Lk 3,5 Jedes Tal wird ausgefüllt und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden, und das Krumme wird zu einem geraden Weg und die unebenen werden zu ebenen Wegen werden;</p> <p>Lk 3,6 und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.“</p>	<p>Jes 40,3 Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!</p> <p>Jes 40,4 Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; und das Höckerige soll zur Ebene werden und das Hügelige zur Talebene!</p> <p>Jes 40,5 Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird sie sehen; denn der Mund des HERRN hat geredet.</p>
<p>Lk 4,4 Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, [sondern von jedem Wort Gottes].“</p>	<p>5. Mo 8,3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern; und er speiste dich mit dem Man, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dir kundzutun, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.</p>
<p>Lk 4,8 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es steht geschrieben: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“</p>	<p>5. Mo 6,13 Den HERRN, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm dienen, und bei seinem Namen sollst du schwören.</p>
<p>Lk 4,11 und: „Sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.“</p>	<p>Ps 91,11 denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.</p> <p>Ps 91,12 Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.</p>
<p>Lk 4,12 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“</p>	<p>5. Mo 6,16 Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt.</p>

<p>Lk 4,17 ... und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war:</p> <p>Lk 4,18 „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung auszurufen und Blinden das Augenlicht, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,</p> <p>Lk 4,19 auszurufen, das angenehme Jahr des Herrn.“</p>	<p>Jes 61,1</p> <p>Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen, weil er mich gesandt hat, die zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, Freiheit auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen;</p> <p>Jes 61,2 auszurufen das Jahr des Wohlgefallens des HERRN und den Tag der Rache unseres Gottes und zu trösten alle Trauernden;</p>
<p>Lk 7,27 Dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird“;</p>	<p>Mal 3,1</p> <p>Siehe, ich sende meinen Boten, damit er den Weg vor mir her bereite. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt: Siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen.</p>
<p>Lk 10,27 Er aber antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand,</p> <p>und deinen Nächsten wie dich selbst.“</p>	<p>5. Mo 6,5</p> <p>Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.</p> <p>3. Mo 19,18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, sondern sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.</p>
<p>Lk 18,20 Die Gebote kennst du: „Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst kein falsches Zeugnis ablegen; ehre deinen Vater und deine Mutter.“</p>	<p>2. Mo 20,12</p> <p>Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage verlängert werden in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.</p>
<p>Lk 19,46 und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus soll ein Bethaus sein“; <i>ihr</i> aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.</p>	<p>Jes 56,7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus; ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.</p>

<p>Lk 20,17 Er aber sah sie an und sprach: Was ist denn dies, das geschrieben steht: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden“?</p>	<p>Ps 118,22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.</p>
<p>Lk 20,37 Dass aber die Toten auferstehen, hat auch Mose angedeutet „in dem Dornbusch“, wenn er den Herrn „den Gott Abrahams und den Gott Isaaks und den Gott Jakobs“ nennt.</p>	<p>2. Mo 3,6 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verbarg Mose sein Angesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.</p>
<p>Lk 20,42 Denn David selbst sagt im Buch der Psalmen: „[Der] Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,</p>	<p>Ps 110,1 Von David, ein Psalm. Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!</p>
<p>Lk 22,37 denn ich sage euch, dass noch dieses, was geschrieben steht, an mir erfüllt werden muss: „Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden“; denn auch das, was mich betrifft, hat eine Vollendung.</p>	<p>Jes 53,12 Darum werde ich ihm Anteil geben an den Vielen, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.</p>



Zitate aus dem AT

Johannes (16)

<p>Joh 1,23 Er sprach: Ich bin die „Stimme eines Rufenden in der Wüste: Macht gerade den Weg des Herrn“, wie Jesaja, der Prophet, gesagt hat.</p>	<p>Jes 40,3 Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!</p>
<p>Joh 2,17 Seine Jünger aber erinnerten sich daran, dass geschrieben steht: „Der Eifer um dein Haus wird mich verzehren.“</p>	<p>Ps 69,10 Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.</p>
<p>Joh 6,31 Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste, wie geschrieben steht: „Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen.“</p>	<p>Ne 9,15 Und Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben für ihren Hunger, und Wasser aus dem Felsen ihnen hervorgebracht für ihren Durst; und du hast ihnen gesagt, dass sie hineinziehen sollten, um das Land in Besitz zu nehmen, das du ihnen zu geben geschworen hattest.</p>
<p>Joh 6,45 Es steht in den Propheten geschrieben: „Und sie werden alle von Gott gelehrt sein.“ Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.</p>	<p>Jes 54,13 Und alle deine Kinder werden von dem HERRN gelehrt sein, und der Frieden deiner Kinder wird groß sein.</p>
<p>Joh 10,34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: „Ich habe gesagt: Ihr seid Götter“?</p>	<p>Ps 82,6 <i>Ich</i> habe gesagt: Ihr seid Götter, und Söhne des Höchsten ihr alle!</p>
<p>Joh 12,13 ... nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und riefen: Hosanna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels.</p>	<p>Ps 118,25 Bitte, HERR, rette doch! Bitte, HERR, gib doch gelingen! Ps 118,26 Gesegnet sei, der da kommt im Namen des HERRN!</p>
<p>Joh 12,14 Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: Joh 12,15 „Fürchte dich nicht, Tochter Zion!</p>	<p>Sach 9,9 Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem!</p>

<p>Siehe, dein König kommt, sitzend auf einem Eselsfohlen.“</p>	<p>Siehe, dein König wird ^{zu dir} kommen: Gerecht und ein Retter ist er, demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.</p>
<p>Joh 12,38 damit das Wort des Propheten Jesaja erfüllt würde, das er sprach: „Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm ^{des} Herrn offenbart worden?“</p>	<p>Jes 53,1 Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden? –</p>
<p>Joh 12,39 Darum konnten sie nicht glauben, weil Jesaja wiederum gesagt hat: Joh 12,40 „Er hat ihre Augen verblindet und ihr Herz verhärtet, damit sie nicht sehen mit den Augen und verstehen mit dem Herzen und sich bekehren und ich sie heile.“</p>	<p>Jes 6,10 Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sieht und mit seinen Ohren nicht hört und sein Herz nicht versteht und es nicht umkehrt und geheilt wird.</p>
<p>Joh 13,18 Ich rede nicht von euch allen, <i>ich</i> weiß, welche ich auserwählt habe; aber damit die Schrift erfüllt würde: „Der mit mir das Brot isst, hat seine Ferse gegen mich erhoben.“</p>	<p>Ps 41,10 Sogar der Mann meines Friedens, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben.</p>
<p>Joh 15,25 Aber damit das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: „Sie haben mich ohne Ursache gehasst.“ –</p>	<p>Ps 69,5 Mehr als die Haare meines Hauptes sind derer, die ohne Ursache mich hassen; mächtig sind meine Vertilger, die mir ohne Grund feind sind; was ich nicht geraubt habe, muss ich dann erstatten.</p>
<p>Joh 19,24 Da sprachen sie zueinander: Lasst uns dies nicht zerreißen, sondern darum lösen, wem es gehören soll – damit die Schrift erfüllt würde, die spricht: „Sie haben meine Kleider unter sich verteilt, und über mein Gewand haben sie ^{das} Los geworfen.“ Die Soldaten nun haben dies getan.</p>	<p>Ps 22,19 sie teilen meine Kleider unter sich, und über mein Gewand werfen sie das Los.</p>
<p>Joh 19,36 Denn dies geschah, damit die Schrift erfüllt würde: „Kein Bein von ihm wird zerbrochen werden.“</p>	<p>2. Mo 12,46 In <i>einem</i> Haus soll es gegessen werden; du sollst nichts von dem Fleisch aus dem Haus hinausbringen, und ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen. Ps 34,21 Er bewahrt alle seine Gebeine, nicht eins von ihnen wird zerbrochen.</p>

Joh 19,37

Und wiederum sagt eine andere Schrift:

„Sie werden den anschauen, den sie durchstochen haben.“

Sach 12,10

Und ich werde über das Haus David und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen;
und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben,
und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den einzigen Sohn und bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen Leid trägt.



Zitate aus dem AT

Apostelgeschichte (49)

<p>Apg 1,20 Denn es steht im Buch der Psalmen geschrieben: „Seine Wohnung werde öde, und es sei niemand, der darin wohne“, und: „Sein Aufseheramt empfangen ein anderer.“</p>	<p>Ps 69,26 Verwüstet sei ihr Zeltlager, in ihren Zelten sei kein Bewohner! Ps 109,8 Seine Tage seien wenige, sein Amt empfangen ein anderer!</p>
<p>Apg 2,16 sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist: Apg 2,17 „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure alten Männer werden Träume haben. Apg 2,18 Und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen. Apg 2,19 Und ich werde Wunder geben in dem Himmel oben und Zeichen auf der Erde unten: Blut und Feuer und Rauchdampf; Apg 2,20 die Sonne wird in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Apg 2,21 Und es wird geschehen: Jeder, der irgend den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.“</p>	<p>Joe 3,1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen. Joe 3,2 Und sogar über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. – Joe 3,3 Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen; Joe 3,4 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. – Joe 3,5 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.</p>

<p>Apg 2,25 Denn David sagt über ihn: „Ich sah den Herrn allezeit vor mir; denn er ist zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke.</p> <p>Apg 2,26 Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge frohlockte; ja, auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen;</p> <p>Apg 2,27 denn du wirst meine Seele nicht im Hades zurücklassen noch zugeben, dass dein Frommer Verwesung sehe.</p> <p>Apg 2,28 Du hast mir kundgetan Wege ^{des} Lebens; du wirst mich mit Freude erfüllen mit deinem Angesicht.“</p>	<p>Ps 16,8 Ich habe den HERRN stets vor mich gestellt; weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken.</p> <p>Ps 16,9 Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele. Auch mein Fleisch wird in Sicherheit ruhen.</p> <p>Ps 16,10 Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht überlassen, wirst nicht zugeben, dass dein Frommer die Verwesung sehe.</p> <p>Ps 16,11 Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar.</p>
<p>Apg 2,34 Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: „Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, Apg 2,35 bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße.“</p>	<p>Ps 110,1 Von David, ein Psalm. Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!</p>
<p>Apg 3,22 Mose hat schon gesagt: „Einen Propheten wird euch ^{der} Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleich mir; auf ihn sollt ihr hören in allem, was irgend er zu euch reden mag.</p>	<p>5. Mo 18,15 Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird der HERR, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;</p> <p>5. Mo 18,18 Einen Propheten, gleich dir, will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erwecken; und ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird alles zu ihnen reden, was ich ihm gebieten werde.</p>
<p>Apg 3,23 Es wird aber geschehen, jede Seele, die irgend auf jenen Propheten nicht hört, wird aus dem Volk ausgerottet werden.“</p>	<p>5. Mo 18,19 Und es wird geschehen: Der Mann, der nicht auf meine Worte hört, die er in meinem Namen reden wird, von dem werde <i>ich</i> es fordern.</p>
<p>Apg 3,25 <i>Ihr</i> seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott euren Vätern festgesetzt hat, indem er zu Abraham sprach: „Und in deinem Nachkommen werden gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.“</p>	<p>1. Mo 22,18 und in deinem Nachkommen werden sich segnen alle Nationen der Erde: weil du meiner Stimme gehorcht hast.</p>

<p>Apg 4,25 der du durch ^{den} Mund deines Knechtes David gesagt hast: „Warum tobten ^{die} Nationen und sannem Eitles ^{die} Völker? Apg 4,26 Die Könige der Erde traten auf, und die Obersten versammelten sich miteinander gegen den Herrn und gegen seinen Christus.“</p>	<p>Ps 2,1 Warum tobem die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften? Ps 2,2 Die Könige der Erde treten auf, und die Fürsten beraten miteinander gegen den HERRN und gegen seinen Gesalbten:</p>
<p>Apg 7,2 Er aber sprach: Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte, Apg 7,3 und sprach zu ihm: „Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und komm in das Land, das ich dir zeigen werde.“</p>	<p>1. Mo 12,1 Und der HERR hatte zu Abram gesprochen: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde.</p>
<p>Apg 7,6 Gott aber sprach so: „Seine Nachkommen werden Fremde sein in fremdem Land, und man wird sie knechten und misshandeln vierhundert Jahre. Apg 7,7 Und die Nation, der sie dienen werden, werde <i>ich</i> richten“, sprach Gott, „und danach werden sie ausziehen und mir an diesem Ort dienen.“</p>	<p>1. Mo 15,13 Und er sprach zu Abram: Du sollst sicher wissen, dass deine Nachkommen Fremde sein werden in einem Land, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre. 1. Mo 15,14 Aber ich werde die Nation auch richten, der sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.</p>
<p>Apg 7,27 Der aber dem Nächsten unrecht tat, stieß ihn weg und sprach: „Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt? Apg 7,28 Willst <i>du</i> mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast?“</p>	<p>2. Mo 2,14 Und er sprach: Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt? Willst du mich töten, wie du den Ägypter getötet hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Gewiss, die Sache ist bekannt geworden!</p>
<p>Apg 7,31 Als aber Mose es sah, wunderte er sich über das Gesicht; während er aber hinzutrat, um ^{es} zu betrachten, erging ^{die} Stimme ^{des} Herrn: Apg 7,32 „<i>Ich</i> bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs.“ Mose aber erzitterte und wagte nicht, ^{es} zu betrachten.</p>	<p>2. Mo 3,6 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verbarg Mose sein Angesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.</p>

<p>Apg 7,33 Der Herr aber sprach zu ihm: „Löse die Sandale von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land.</p> <p>Apg 7,34 Gesehen habe ich die Misshandlung meines Volkes, das in Ägypten ist, und ihr Seufzen habe ich gehört,</p> <p>und ich bin herabgekommen, um sie herauszureißen.</p> <p>Und nun komm, ich will dich nach Ägypten senden.“</p>	<p>2. Mo 3,5 Und er sprach: Tritt nicht näher herzu! Zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.</p> <p>2. Mo 3,7 Und der HERR sprach: Gesehen habe ich das Elend meines Volkes, das in Ägypten ist, und sein Schreien wegen seiner Treiber habe ich gehört; denn ich kenne seine Schmerzen.</p> <p>2. Mo 3,8 Und ich bin herabgekommen, um es aus der Hand der Ägypter zu erretten und es aus diesem Land hinaufzuführen in ein gutes und geräumiges Land, in ein Land, das von Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter und der Hethiter und der Amoriter und der Perisiter und der Hewiter und der Jebusiter.</p> <p>2. Mo 3,10 Und nun geh hin, denn ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten herausführst</p>
<p>Apg 7,35 Diesen Mose, den sie verleugneten, indem sie sagten: „Wer hat dich zum Obersten und Richter gesetzt?“,</p> <p>diesen hat Gott sowohl zum Obersten als auch zum Retter gesandt mit der Hand des Engels, der ihm in dem Dornbusch erschienen war.</p>	<p>2. Mo 2,14 Und er sprach:</p> <p>Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt? Willst du mich töten, wie du den Ägypter getötet hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Gewiss, die Sache ist bekannt geworden!</p>
<p>Apg 7,37 Dieser ist der Mose, der zu den Söhnen Israels sprach: „Einen Propheten wird euch Gott aus euren Brüdern erwecken, gleich mir.“</p>	<p>5. Mo 18,15</p> <p>Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird der HERR, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;</p>
<p>Apg 7,40 und sagten zu Aaron:</p> <p>„Mache uns Götter, die vor uns herziehen sollen; denn dieser Mose, der uns aus dem Land Ägypten geführt hat – wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.“</p>	<p>2. Mo 32,1 Und als das Volk sah, dass Mose zögerte, vom Berg herabzukommen, da versammelte sich das Volk zu Aaron, und sie sprachen zu ihm: Auf, mache uns Götter, die vor uns hergehen! Denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat – wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.</p>

<p>Apg 7,42 Gott aber wandte sich ab und gab sie hin, dem Heer des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buch der Propheten: „Habt ihr mir etwa vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel? Apg 7,43 Ja, ihr habt die Hütte des Moloch getragen und das Gestirn eures Gottes Raiphan, die Bilder, die ihr gemacht hattet, um sie anzubeten; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus.“</p>	<p>Am 5,25 Habt ihr mir vierzig Jahre in der Wüste Schlachtopfer und Speisopfer dargebracht, Haus Israel? Am 5,26 Ja, ihr habt den Sikkut, euren König, und den Kijun, eure Götzenbilder, getragen, das Sternbild eures Gottes, die ihr euch gemacht hattet. Am 5,27 So werde ich euch über Damaskus hinaus wegführen, spricht der HERR, Gott der Heerscharen ist sein Name.</p>
<p>Apg 7,48 Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht: Apg 7,49 „Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe? Apg 7,50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?“</p>	<p>Jes 66,1 So spricht der HERR: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo ist das Haus, das ihr mir bauen könntet, und wo der Ort zu meiner Ruhestätte? Jes 66,2 Hat doch meine Hand dies alles gemacht, und dies alles ist geworden, spricht der HERR. Aber auf diesen will ich blicken: auf den Elenden und den, der zerschlagenen Geistes ist und der da zittert vor meinem Wort.</p>
<p>Apg 8,32 Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: „Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf. Apg 8,33 In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen; wer [aber] wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.“</p>	<p>Jes 53,7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. – Jes 53,8 Er ist weggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Land der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.</p>
<p>Apg 13,22 Und nachdem er ihn weggetan hatte, erweckte er ihnen David zum König, dem er auch Zeugnis gab und sprach:</p>	<p>Ps 89,21</p>

<p>„Ich habe David gefunden, den ^{Sohn} Isaais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.“</p>	<p>Ich habe David gefunden, meinen Knecht – mit meinem heiligen Öl habe ich ihn gesalbt –, 1. Sam 13,14 nun aber wird dein Königtum nicht bestehen. Der HERR hat sich einen Mann gesucht nach seinem Herzen, und der HERR hat ihn zum Fürsten über sein Volk bestellt;</p>
<p>Apg 13,33 dass Gott diese uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus erweckte, wie auch in dem zweiten Psalm geschrieben steht: „Du bist mein Sohn, heute habe <i>ich</i> dich gezeugt.“</p>	<p>Ps 2,7 Vom Beschluss will ich erzählen: Der HERR hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe <i>ich</i> dich gezeugt.</p>
<p>Apg 13,34 Dass er ihn aber aus ^{den} Toten auferweckt hat, damit er nicht mehr zur Verwesung zurückkehre, hat er so ausgesprochen: „Ich werde euch die zuverlässigen Gnaden Davids geben.“</p>	<p>Jes 55,3 Neigt euer Ohr und kommt zu mir; hört, und eure Seele wird leben. Und ich will einen ewigen Bund mit euch schließen: die sicheren Gnaden Davids. –</p>
<p>Apg 13,35 Deshalb sagt er auch an einer anderen ^{Stelle}: „Du wirst nicht zugeben, dass dein Frommer ^{die} Verwesung sehe.“</p>	<p>Ps 16,10 Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht überlassen, wirst nicht zugeben, dass dein Frommer die Verwesung sehe.</p>
<p>Apg 13,40 Gebt nun Acht, dass nicht das über [euch] komme, was in den Propheten gesagt ist: Apg 13,41 „Seht, ihr Verächter, und verwundert euch und verschwindet; denn <i>ich</i> wirke ein Werk in euren Tagen, ein Werk, das ihr <i>nicht</i> glauben werdet, wenn es euch jemand erzählt.“</p>	<p>Hab 1,5 Seht unter den Nationen und schaut und erstaunt, staunt; denn ich wirke ein Werk in euren Tagen – ihr würdet es nicht glauben, wenn es erzählt würde.</p>
<p>Apg 13,47 Denn so hat uns der Herr geboten: „Ich habe dich zum Licht ^{der} Nationen gesetzt, damit du zum Heil seiest bis an ^{das} Ende der Erde.“</p>	<p>Jes 49,6 ja, er spricht: Es ist zu gering, dass du mein Knecht seist, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten von Israel zurückzubringen. Ich habe dich auch zum Licht der Nationen gesetzt, um meine Rettung zu sein bis an das Ende der Erde.</p>
<p>Apg 15,15 Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: Apg 15,16 „Danach will ich zurückkehren und die Hütte Davids wieder aufbauen, die verfallen ist, und ihre</p>	<p>Am 9,11 An jenem Tag werde ich die verfallene Hütte Davids aufrichten und ihre Risse vermauern und</p>

<p>Trümmer will ich wieder aufbauen und sie wieder aufrichten; Apg 15,17 damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen, und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht <small>der</small> Herr, der dieses tut“,</p>	<p>ihre Trümmer aufrichten, und ich werde sie bauen wie in den Tagen vor alters; Am 9,12 damit sie den Überrest Edoms und alle Nationen in Besitz nehmen, über denen mein Name genannt werden wird, spricht der HERR, der dieses tut.</p>
<p>Apg 23,5 Und Paulus sprach: Ich wusste nicht, Brüder, dass er Hoherpriester ist; denn es steht geschrieben: „Von einem Fürsten deines Volkes sollst du nicht übel reden.“</p>	<p>2. Mo 22,27 Die Richter sollst du nicht lästern, und einem Fürsten deines Volkes sollst du nicht fluchen.</p>
<p>Apg 28,25 Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus <i>ein</i> Wort sprach: Treffend hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu unseren Vätern geredet Apg 28,26 und gesagt: „Geh hin zu diesem Volk und sprich: Hörend werdet ihr hören und <i>nicht</i> verstehen, und sehend werdet ihr sehen und <i>nicht</i> wahrnehmen. Apg 28,27 Denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.“</p>	<p>Jes 6,9 Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Hörend hört, und versteht nicht; und sehend sieht, und erkennt nicht! Jes 6,10 Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sieht und mit seinen Ohren nicht hört und sein Herz nicht versteht und es nicht umkehrt und geheilt wird.</p>



Zitate aus dem AT

Brief an die Römer (75)

<p>Röm 1,17 Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.“</p>	<p>Hab 2,4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.</p>
<p>Röm 3,4 Das sei ferne! Gott aber sei wahrhaftig, jeder Mensch aber Lügner, wie geschrieben steht: „Damit du gerechtfertigt wirst in deinen Worten und überwindest, wenn du gerichtet wirst.“</p>	<p>Ps 51,6 Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt, und ich habe getan, was böse ist in deinen Augen; damit du gerechtfertigt wirst, wenn du redest, für rein befunden, wenn du richtest.</p>
<p>Röm 3,10 wie geschrieben steht: „Da ist kein Gerechter, auch nicht einer;</p>	<p>Ps 14,1 Dem Vorsänger. Von David. Der Tor spricht in seinem Herzen: Es ist kein Gott! Sie haben Böses getan, sie haben abscheuliche Taten verübt; da ist keiner, der Gutes tut.</p>
<p>Röm 3,11 da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der Gott sucht.</p>	<p>Ps 14,2 Der HERR hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da sei, einer, der Gott suche.</p>
<p>Röm 3,12 Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht <i>einer</i>.“</p>	<p>Ps 14,3 Alle sind abgewichen, sie sind allesamt verdorben; da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht <i>einer</i>. Ps 53,4 Alle sind abgewichen, sie sind allesamt verdorben; da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht <i>einer</i>.</p>
<p>Röm 3,13 „Ihr Schlund ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen handelten sie trügerisch.“ „Schlangengift ist unter ihren Lippen.“</p>	<p>Ps 5,10 Denn in ihrem Mund ist nichts Zuverlässiges; ihr Inneres ist Verderben, ein offenes Grab ihr Schlund; ihre Zunge glätten sie. Ps 140,4 Sie schärfen ihre Zunge wie eine Schlange; Otterngift ist unter ihren Lippen. – Sela.</p>
<p>Röm 3,14 „Ihr Mund ist voller Fluchen und Bitterkeit.“</p>	<p>Ps 10,7 Sein Mund ist voller Fluch und Trug und Bedrückung; unter seiner Zunge ist Mühsal und Unheil.</p>

<p>Röm 3,15 „Ihre Füße sind schnell, Blut zu vergießen;</p> <p>Röm 3,16 Verwüstung und Elend ist auf ihren Wegen,</p> <p>Röm 3,17 und den Weg des Friedens haben sie nicht erkannt.“</p>	<p>Jes 59,7 Ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, unschuldiges Blut zu vergießen; ihre Gedanken sind Gedanken des Unheils, Verwüstung und Zertrümmerung ist auf ihren Bahnen.</p> <p>Jes 59,8 Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und kein Recht ist in ihren Spuren. Ihre Pfade machen sie krumm – wer irgend sie betritt, kennt keinen Frieden.</p>
<p>Röm 3,18 „Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.“</p>	<p>Ps 36,2 Die Übertretung des Gottlosen spricht im Innern meines Herzens: Es ist keine Furcht Gottes vor seinen Augen.</p>
<p>Röm 4,3 Denn was sagt die Schrift: „Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.“</p>	<p>1.Mo 15,6 Und er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm zu r Gerechtigkeit.</p>
<p>Röm 4,7 „Glücklich die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden bedeckt sind!</p>	<p>Ps 32,1 Von David, ein Maskil. Glücklich der, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist!</p>
<p>Röm 4,8 Glücklich der Mann, dem der Herr Sünde <i>nicht</i> zurechnet!“</p>	<p>Ps 32,2 Glücklich der Mensch, dem der HERR die Ungerechtigkeit nicht zurechnet und in dessen Geist kein Trug ist!</p>
<p>Röm 4,17 (wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt“) vor dem Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre;</p>	<p>1. Mo 17,5 Und fortan soll dein Name nicht Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn zum Vater einer Menge Nationen habe ich dich gemacht.</p>
<p>Röm 4,18 der gegen Hoffnung auf Hoffnung geglaubt hat, damit er ein Vater vieler Nationen würde, nach dem, was gesagt ist: „So wird deine Nachkommenschaft sein.“</p>	<p>1. Mo 15,5 Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So wird deine Nachkommenschaft sein!</p>
<p>Röm 7,7 Was sollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde hätte ich nicht erkannt als nur durch Gesetz. Denn auch von der Begierde hätte ich nichts gewusst, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: „Du sollst nicht begehren.“</p>	<p>2. Mo 20,17 Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten; du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein</p>

	<p>Rind, noch seinen Esel, noch alles, was dein Nächster hat.</p> <p>5. Mo 5,21</p> <p>Und du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren; und du sollst dich nicht gelüsten lassen nach dem Haus deines Nächsten <small>noch</small> nach seinem Feld, noch nach seinem Knecht, noch nach seiner Magd, <small>noch</small> nach seinem Rind, noch nach seinem Esel, noch nach all dem, was dein Nächster hat.</p>
<p>Röm 8,36</p> <p>Wie geschrieben steht: „Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.“</p>	<p>Ps 44,23</p> <p>Doch um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag, wie Schlachtschafe sind wir geachtet.</p>
<p>Röm 9,7</p> <p>auch nicht, weil sie Abrahams Nachkommen sind, sind alle Kinder, sondern</p> <p>„in Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden.“</p>	<p>1. Mo 21,12</p> <p>Aber Gott sprach zu Abraham: Lass es nicht übel sein in deinen Augen wegen des Knaben und wegen deiner Magd; was immer Sara zu dir sagt, höre auf ihre Stimme; denn in Isaak soll dir eine Nachkommenschaft genannt werden.</p>
<p>Röm 9,9</p> <p>Denn dieses Wort ist eine Verheißung: „Um diese Zeit will ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben.“</p>	<p>1. Mo 18,10</p> <p>Und er sprach: Gewiss werde ich im nächsten Jahr um diese Zeit wieder zu dir kommen, und siehe, Sara, deine Frau, wird einen Sohn haben. Und Sara horchte am Eingang des Zeltens, der hinter ihm war.</p>
<p>Röm 9,12</p> <p>nicht aus Werken, sondern aus dem Berufenden), wurde zu ihr gesagt:</p> <p>„Der Größere wird dem Kleineren dienen“;</p>	<p>1. Mo 25,23</p> <p>Und der HERR sprach zu ihr: Zwei Nationen sind in deinem Leib, und zwei Völkerschaften werden sich scheiden aus deinem Innern; und eine Völkerschaft wird stärker sein als die andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen.</p>
<p>Röm 9,13</p> <p>wie geschrieben steht: „Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst.“</p>	<p>Mal 1,2</p> <p>Ich habe euch geliebt, spricht der HERR; aber ihr sprecht: „Worin hast du uns geliebt?“ – War nicht Esau der Bruder Jakobs?, spricht der HERR.</p> <p>Und ich habe Jakob geliebt,</p> <p>Mal 1,3</p> <p>Esau aber habe ich gehasst, und ich habe seine Berge zur Wüste gemacht und sein Erbteil für die Schakale der Steppe.</p>
<p>Röm 9,15</p> <p>Denn er sagt zu Mose:</p>	<p>2. Mo 33,19</p> <p>Und der HERR sprach: Ich werde alle meine Güte vor deinem Angesicht vorübergehen lassen und werde den Namen des HERRN vor dir ausrufen;</p>

<p>„Ich werde begnadigen, wen ich begnadige, und ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarme.“</p>	<p>und ich werde begnadigen, wen ich begnadigen werde, und werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde.</p>
<p>Röm 9,17 Denn die Schrift sagt zum Pharao: „Eben hierzu habe ich dich erweckt, damit ich meine Macht an dir erweise und damit mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.“</p>	<p>2. Mo 9,16 aber eben deswegen habe ich dich bestehen lassen, um dir meine Kraft zu zeigen und damit man meinen Namen verkündige auf der ganzen Erde.</p>
<p>Röm 9,25 Wie er auch in Hosea sagt: „Ich werde Nicht-mein-Volk mein Volk nennen und die Nicht-Geliebte Geliebte.“</p>	<p>Hos 2,25 Und ich will sie mir säen im Land und will mich über Lo-Ruchama erbarmen. Und ich will zu Lo-Ammi sagen: „Du bist mein Volk“; und es wird sagen: „Mein Gott“.</p>
<p>Röm 9,26 „Und es wird geschehen, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, dort werden sie Söhne <small>des</small> lebendigen Gottes genannt werden.“</p>	<p>Hos 2,1 Doch die Zahl der Kinder Israel wird sein wie der Sand des Meeres, der nicht gemessen und nicht gezählt werden kann; und es wird geschehen, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: „Ihr seid nicht mein Volk!“, wird zu ihnen gesagt werden: „Kinder des lebendigen Gottes“.</p>
<p>Röm 9,27 Jesaja aber ruft über Israel: „Wäre die Zahl der Söhne Israels wie der Sand des Meeres, <small>nur</small> der Überrest wird errettet werden.“</p>	<p>Jes 10,22 Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre, <small>nur</small> ein Überrest davon wird umkehren. Vertilgung ist fest beschlossen, sie bringt einherflutend Gerechtigkeit. Jes 10,23 Denn der Herr, der HERR der Heerscharen, vollführt Vernichtung und Festbeschlossenes inmitten der ganzen Erde.</p>
<p>Röm 9,29 Und wie Jesaja zuvor gesagt hat: „Wenn nicht <small>der</small> Herr Zebaoth uns Nachkommen übrig gelassen hätte, <small>so</small> wären wir wie Sodom geworden und wären Gomorra gleich geworden.“</p>	<p>Jes 1,9 Wenn der HERR der Heerscharen uns nicht einen kleinen Überrest gelassen hätte, wie Sodom wären wir, Gomorra gleich geworden.</p>
<p>Röm 9,33 wie geschrieben steht: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein <small>des</small> Anstoßes und einen Felsen <small>des</small> Ärgernisses, und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“</p>	<p>Jes 8,14 Und er wird zum Heiligtum sein, aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns den beiden Häusern Israels, zur Schlinge und zum Fallstrick den Bewohnern von Jerusalem. Jes 28,16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich gründe einen Stein in Zion, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, aufs Festeste gegründet; wer glaubt, wird nicht ängstlich eilen.</p>

<p>Röm 10,5 Denn Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist: „Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben.“</p>	<p>3. Mo 18,5 Und meine Satzungen und meine Rechte sollt ihr halten, durch die der Mensch, wenn er sie tut, leben wird. Ich bin der HERR.</p>
<p>Röm 10,6 Die Gerechtigkeit aus Glauben aber spricht so: Sage nicht in deinem Herzen: „Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?“, das ist, um Christus herabzuführen; Röm 10,7 oder: „Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?“, das ist, um Christus aus den Toten heraufzuführen; Röm 10,8 doch was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen“; das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen,</p>	<p>5. Mo 30,12 Es ist nicht im Himmel, dass du sagen könntest: Wer wird für uns in den Himmel steigen und es uns holen und es uns hören lassen, damit wir es tun? 5. Mo 30,13 Und es ist nicht jenseits des Meeres, dass du sagen könntest: Wer wird für uns jenseits des Meeres hinüberfahren und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? 5. Mo 30,14 Sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, damit du es tust.</p>
<p>Röm 10,11 Denn die Schrift sagt: „Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“</p>	<p>Jes 28,16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich gründe einen Stein in Zion, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, aufs Festeste gegründet; wer glaubt, wird nicht ängstlich eilen.</p>
<p>Röm 10,12 Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr von allen ist reich für alle, die ihn anrufen; Röm 10,13 „denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.“</p>	<p>Joe 3,5 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.</p>
<p>Röm 10,15 Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? – wie geschrieben steht: „Wie lieblich sind die Füße derer, die das Evangelium des Guten verkündigen!“</p>	<p>Jes 52,7 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündigt, der Botschaft des Guten bringt, der Rettung verkündigt, der zu Zion spricht: Dein Gott herrscht als König!</p>
<p>Röm 10,16 Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaja sagt:</p>	<p>Jes 53,1</p>

<p>„Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?“</p>	<p>Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden? –</p>
<p>Röm 10,18 Aber ich sage: Haben sie etwa nicht gehört? O doch! „Ihr Schall ist ausgegangen zu der ganzen Erde und ihre Sprache zu den Grenzen des Erdkreises.“</p>	<p>Ps 19,5 Ihre Mess-Schnur geht aus über die ganze Erde, und ihre Sprache bis an das Ende des Erdkreises. Er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt,</p>
<p>Röm 10,19 Aber ich sage: Hat Israel es etwa nicht erkannt? Zuerst spricht Mose: „Ich will euch zur Eifersucht reizen über ein Nicht-Volk, über eine unverständige Nation will ich euch erbittern.“</p>	<p>5. Mo 32,21 Sie haben mich zur Eifersucht gereizt durch Nicht-Götter, haben mich erbittert durch ihre Nichtigkeiten; so will auch <i>ich</i> sie zur Eifersucht reizen durch ein Nicht-Volk, durch eine törichte Nation will ich sie erbittern.</p>
<p>Röm 10,20 Jesaja aber erkühnt sich und spricht: „Ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht suchten, ich bin offenbar geworden denen, die nicht nach mir fragten.“</p>	<p>Jes 65,1 Ich bin gesucht worden von denen, die nicht <small>nach mir</small> fragten; ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht suchten. Ich sprach: Hier bin ich, hier bin ich!, zu einer Nation, die nicht mit meinem Namen genannt war.</p>
<p>Röm 10,21 Von Israel aber sagt er: „Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk.“</p>	<p>Jes 65,2 Ich habe den ganzen Tag meine Hände ausgebreitet zu einem widerspenstigen Volk, das nach seinen <small>eigenen</small> Gedanken auf dem Weg geht, der nicht gut ist.</p>
<p>Röm 11,2 Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erkannt hat. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift in <small>der Geschichte</small> Elias sagt? Wie er vor Gott auftritt gegen Israel: Röm 11,3 „Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen, und <i>ich</i> allein bin übrig geblieben, und sie trachten mir nach dem Leben.“</p>	<p>1. Kö 19,10 Und er sprach: Ich habe sehr geeifert für den HERRN, den Gott der Heerscharen; denn die Kinder Israel haben deinen Bund verlassen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert getötet; und <i>ich</i> allein bin übrig geblieben, und sie trachten danach, mir das Leben zu nehmen. 1. Kö 19,14 Und er sprach: Ich habe sehr geeifert für den HERRN, den Gott der Heerscharen; denn die Kinder Israel haben deinen Bund verlassen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert getötet; und <i>ich</i> allein bin übrig geblieben, und sie trachten danach, mir das Leben zu nehmen!</p>

<p>Röm 11,4 Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? „Ich habe mir übrig bleiben lassen siebentausend Mann, die ihre Knie nicht vor dem Baal gebeugt haben.“</p>	<p>1. Kö 19,18 Aber ich habe 7.000 in Israel übrig gelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat.</p>
<p>Röm 11,8 wie geschrieben steht: „Gott hat ihnen einen Geist der Betäubung gegeben, Augen, dass sie nicht sehen, und Ohren, dass sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag.“</p>	<p>Jes 29,10 Denn der HERR hat einen Geist tiefen Schlafes über euch ausgegossen und hat eure Augen geschlossen; die Propheten und eure Häupter, die Seher, hat er verhüllt. 5. Mo 29,3 Aber der HERR hat euch nicht ein Herz gegeben, zu erkennen, und Augen, zu sehen, und Ohren, zu hören, bis auf diesen Tag.</p>
<p>Röm 11,9 Und David sagt: „Ihr Tisch werde ihnen zur Schlinge und zum Fangnetz und zum Anstoß und zur Vergeltung!</p>	<p>Ps 69,23 Ihr Tisch werde vor ihnen zur Schlinge, und ihnen, den Sorglosen, zum Fallstrick! Ps 69,24 Lass ihre Augen dunkel werden, damit sie nicht sehen; und lass ihre Lenden beständig wanken!</p>
<p>Röm 11,26 und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: „Aus Zion wird der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; Röm 11,27 und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.“</p>	<p>Jes 59,20 Und ein Erlöser wird kommen für Zion und für die, die in Jakob von der Übertretung umkehren, spricht der HERR. Jes 59,21 Und ich – dies ist mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ist, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit. Jes 27,9 Deshalb wird dadurch gesühnt werden die Ungerechtigkeit Jakobs. Und dies ist die ganze Frucht der Hinwegnahme seiner Sünde: dass es alle Altarsteine zerschlagenen Kalksteinen gleichmachen wird und Ascherim und Sonnensäulen sich nicht mehr erheben werden.</p>
<p>Röm 11,34 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen?</p>	<p>Jes 40,13 Wer hat den Geist des HERRN gelenkt und wer als sein Ratgeber ihn unterwiesen? Jes 40,14 Mit wem beriet er sich, dass er ihm Verstand gegeben und ihn belehrt hätte über den Pfad des</p>

	Rechts und ihm Erkenntnis gelehrt und ihm den Weg der Einsicht kundgemacht hätte?
Röm 11,35 Oder wer hat ihm zuvor gegeben, und es wird ihm vergolten werden?	Hi 41,3 Wer hat mir zuvor gegeben? Und ich werde ihm vergelten. Was unter dem ganzen Himmel ist, ist mein.
Röm 12,19 Rächt nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; <i>ich</i> will vergelten, spricht der Herr.“	5. Mo 32,35 Mein ist die Rache und die Vergeltung für die Zeit, da ihr Fuß wanken wird; denn nahe ist der Tag ihres Verderbens, und was ihnen bevorsteht, eilt herbei.
Röm 12,20 „Aber wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.“	Spr 25,21 Wenn deinen Hasser hungert, gib ihm Brot zu essen, und wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken; Spr 25,22 denn glühende Kohlen wirst du auf sein Haupt häufen, und der HERR wird dir vergelten.
Röm 13,9 Denn das: „Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren“, und wenn es irgendein anderes Gebot gibt, ist in diesem Wort zusammengefasst: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“	2. Mo 20,13 Du sollst nicht töten. 2. Mo 20,14 Du sollst nicht ehebrechen. 2. Mo 20,15 Du sollst nicht stehlen. 2. Mo 20,16 Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen gegen deinen Nächsten. 2. Mo 20,17 Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten; du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch alles, was dein Nächster hat. 3. Mo 19,18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, sondern sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.
Röm 14,11 Denn es steht geschrieben: „So wahr <i>ich</i> lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen.“	Jes 45,23 Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist ein Wort in Gerechtigkeit hervorgegangen, und es wird nicht rückgängig gemacht werden, dass jedes Knie sich vor mir beugen, jede Zunge mir schwören wird.

<p>Röm 15,3 Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: „Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.“</p>	<p>Ps 69,10 Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.</p>
<p>Röm 15,9 damit die Nationen aber Gott verherrlichen mögen um ^{der} Begnadigung willen, wie geschrieben steht: „Darum werde ich dich preisen unter ^{den} Nationen und deinem Namen lobsingeln.“</p>	<p>Ps 18,50 Darum, HERR, will ich dich preisen unter den Nationen und deinem Namen Psalmen singen,</p>
<p>Röm 15,10 Und wiederum sagt er: „Seid fröhlich, ^{ihr} Nationen, mit seinem Volk!“</p>	<p>5. Mo 32,43 Jubelt, ihr Nationen, ^{mit} seinem Volk! Denn er wird das Blut seiner Knechte rächen und Rache erstatten seinen Feinden, und seinem Land, seinem Volk, vergeben. –</p>
<p>Röm 15,11 Und wiederum: „Lobt den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!“</p>	<p>Ps 117,1 Lobt den HERRN, alle Nationen! Rühmt ihn, alle Völker!</p>
<p>Röm 15,12 Und wiederum sagt Jesaja: „Es wird sein die Wurzel Isais und der aufsteht, um über ^{die} Nationen zu herrschen – auf ihn werden ^{die} Nationen hoffen.“</p>	<p>Jes 11,10 Und es wird geschehen an jenem Tag: Der Wurzelspross Isais, der dasteht als Banner der Völker, nach ihm werden die Nationen fragen; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.</p>
<p>Röm 15,21 sondern wie geschrieben steht: „Denen nicht von ihm verkündigt wurde, die sollen sehen, und die nicht gehört haben, sollen verstehen.“</p>	<p>Jes 52,15 ebenso wird er viele Nationen in Staunen versetzen, über ihn werden Könige ihren Mund verschließen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war; und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen.</p>



Zitate aus dem AT

Der 1. Brief an die Korinther (19)

<p>1. Kor 1,19 Denn es steht geschrieben: „Ich will die Weisheit der Weisen vernichten, und den Verstand der Verständigen will ich wegtun.“</p>	<p>Jes 29,14 darum, siehe, will ich fortan wunderbar mit diesem Volk handeln, wunderbar und wundersam; und die Weisheit seiner Weisen wird zunichtewerden, und der Verstand seiner Verständigen sich verbergen.</p>
<p>1. Kor 1,31 damit, wie geschrieben steht: „Wer sich rühmt, der rühme sich ^{des} Herrn.“</p>	<p>Jer 9,23 sondern wer sich rühmt, rühme sich dessen: Einsicht zu haben und mich zu erkennen, dass ich der HERR bin, der Güte, Recht und Gerechtigkeit übt auf der Erde; denn daran habe ich Gefallen, spricht der HERR. Jes 45,25 In dem HERRN wird gerechtfertigt werden und sich rühmen alle Nachkommenschaft Israels.</p>
<p>1. Kor 2,9 sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz aufgekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben“;</p>	<p>Jes 64,3 Denn von alters her hat man nicht gehört noch vernommen, hat kein Auge einen Gott gesehen außer dir, der sich wirksam erweist für den, der auf ihn harrt.</p>
<p>1. Kor 2,15 der geistliche aber beurteilt alles, er selbst aber wird von niemand beurteilt;</p>	<p>Jes 40,13 Wer hat den Geist des HERRN gelenkt und wer als sein Ratgeber ihn unterwiesen?</p>
<p>1. Kor 2,16 denn „wer hat ^{den} Sinn ^{des} Herrn erkannt, der ihn unterweise?“ Wir aber haben Christi Sinn.</p>	<p>Jes 40,14 Mit wem beriet er sich, dass er ihm Verstand gegeben und ihn belehrt hätte über den Pfad des Rechts und ihn Erkenntnis gelehrt und ihm den Weg der Einsicht kundgemacht hätte?</p>
<p>1. Kor 3,19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott; denn es steht geschrieben: „Der die Weisen fängt in ihrer List.“</p>	<p>Hi 5,13 der die Weisen fängt in ihrer List; und der Rat der Verdrehten überstürzt sich.</p>
<p>1. Kor 3,20 Und wiederum: „Der Herr kennt die Überlegungen der Weisen, dass sie nichtig sind.“</p>	<p>Ps 94,11 Der HERR kennt die Gedanken des Menschen, dass sie Eitelkeit sind.</p>

<p>1. Kor 6,16 Oder wisst ihr nicht, dass der, welcher der Hure anhängt, <i>ein Leib</i> mit ihr ist? „Denn es werden“, spricht er, „die zwei <i>ein</i> Fleisch sein.“</p>	<p>1. Mo 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden <i>ein</i> Fleisch sein.</p>
<p>1. Kor 9,9 Denn in dem Gesetz Moses steht geschrieben: „Du sollst dem Ochs, der drischt, nicht das Maul verbinden.“ Ist Gott etwa um die Ochsen besorgt?</p>	<p>5. Mo 25,4 Du sollst dem Ochs das Maul nicht verbinden, wenn er drischt.</p>
<p>1. Kor 10,7 Werdet auch nicht Götzendiener wie einige von ihnen, wie geschrieben steht: „Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um sich zu vergnügen.“</p>	<p>2. Mo 32,6 Und sie standen am nächsten Tag früh auf und opferten Brandopfer und brachten Friedensopfer; und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um sich zu belustigen.</p>
<p>1. Kor 10,25 Alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird, esst, ohne zu untersuchen um des Gewissens willen. 1. Kor 10,26 Denn „die Erde ist des Herrn und ihre Fülle.“</p>	<p>Ps 24,1 Von David, ein Psalm. Des HERRN ist die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und die darauf wohnen.</p>
<p>1. Kor 14,21 In dem Gesetz steht geschrieben: „Ich will in anderen Sprachen und durch andere Lippen zu diesem Volk reden, und auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.“</p>	<p>Jes 28,11 Ja, durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache wird er zu diesem Volk reden, Jes 28,12 er, der zu ihnen sprach: Dies ist die Ruhe, verschafft dem Ermüdeten Ruhe; und dies ist die Erquickung! Aber sie wollten nicht hören.</p>
<p>1. Kor 15,27 Denn „alles hat er seinen Füßen unterworfen.“ Wenn er aber sagt, dass alles unterworfen sei, so ist es offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat.</p>	<p>Ps 8,7 Du hast ihn zum Herrscher gemacht über die Werke deiner Hände; alles hast du unter seine Füße gestellt:</p>
<p>1. Kor 15,32 Wenn ich, nach Menschenweise zu reden, mit wilden Tieren gekämpft habe in Ephesus, was nützt es mir, wenn Tote nicht auferweckt werden? „Lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir!“</p>	<p>Jes 22,13 Aber siehe, Wonne und Freude, Rinderwürgen und Schafeschlachten, Fleischessen und Weintrinken: „Lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir!“</p>
<p>1. Kor 15,45 So steht auch geschrieben:</p>	<p>1. Mo 2,7 Und Gott der HERR bildete den Menschen, Staub vom Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem</p>

<p>„Der erste Mensch, Adam, wurde eine lebendige Seele“; der letzte Adam ein lebendig machender Geist.</p>	<p>des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele.</p>
<p>1. Kor 15,54 Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: „Verschlungen ist der Tod in Sieg.“</p>	<p>Jes 25,8 Den Tod verschlingt er für immer; und der Herr, HERR, wird die Tränen von jedem Angesicht abwischen, und die Schmach seines Volkes wird er wegnehmen von der ganzen Erde. Denn der HERR hat geredet.</p>
<p>1. Kor 15,55 „Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo ist, o Tod, dein Stachel?“</p>	<p>Hos 13,14 Von der Gewalt des Scheols werde ich sie erlösen, vom Tod sie befreien! Wo sind, o Tod, deine Seuchen? Wo ist, o Scheol, dein Verderben? Reue ist vor meinen Augen verborgen.</p>



Zitate aus dem AT

Der 2. Brief an die Korinther (8)

<p>2. Kor 4,13 Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben (gemäß dem, was geschrieben steht: „Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet“), so glauben auch <i>wir</i>, darum reden wir auch,</p>	<p>Ps 116,10 Ich glaubte, darum redete ich. Ich bin sehr gebeugt gewesen.</p>
<p>2. Kor 6,1 Mitarbeitend aber ermahnen wir auch, dass ihr die Gnade Gottes nicht vergeblich empfangt 2. Kor 6,2 (denn er spricht: „Zur angenehmen Zeit habe ich dich erhört, und am Tag des Heils habe ich dir geholfen.“ Siehe, jetzt ist die wohlgenommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils);</p>	<p>Jes 49,8 So spricht der HERR: Zur Zeit der Annehmung habe ich dich erhört, und am Tag der Rettung habe ich dir geholfen. Und ich werde dich behüten und dich setzen zum Bund des Volkes, um das Land aufzurichten, um die verwüsteten Erbteile auszuteilen,</p>
<p>2. Kor 6,16 Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn <i>ihr</i> seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und <i>sie</i> werden mein Volk sein.“</p>	<p>3. Mo 26,11 Und ich werde meine Wohnung in eure Mitte setzen, und meine Seele wird euch nicht verabscheuen; 3. Mo 26,12 und ich werde in eurer Mitte wandeln und werde euer Gott sein, und <i>ihr</i> werdet mein Volk sein. Hes 37,27 Und meine Wohnung wird über ihnen sein; und ich werde ihr Gott, und <i>sie</i> werden mein Volk sein.</p>
<p>2. Kor 8,15 wie geschrieben steht: „Wer viel sammelte, hatte keinen Überfluss, und wer wenig sammelte, hatte keinen Mangel.“</p>	<p>2. Mo 16,18 Und sie maßen mit dem Gomer: Da hatte, wer viel gesammelt hatte, nicht übrig, und wer wenig gesammelt hatte, dem mangelte nichts; sie hatten jeder nach dem Maß seines Essens gesammelt.</p>
<p>2. Kor 9,9 wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.“</p>	<p>Ps 112,9 Er streut aus, gibt den Armen; seine Gerechtigkeit besteht ewig; sein Horn wird erhöht werden in Ehre.</p>
<p>2. Kor 10,17 „Wer sich aber rühmt, der rühme sich des Herrn.“</p>	<p>Jer 9,23 sondern wer sich rühmt, rühme sich dessen: Einsicht zu haben und mich zu erkennen, dass ich der HERR bin, der Güte, Recht und Gerechtigkeit übt auf der Erde; denn daran habe ich Gefallen, spricht der HERR.</p>



Zitate aus dem AT

Der Brief an die Galater (9)

<p>Gal 3,8 Die Schrift aber, voraussehend, dass Gott die Nationen aus Glauben rechtfertigen würde, verkündigte dem Abraham die gute Botschaft zuvor: „In dir werden gesegnet werden alle Nationen.“</p>	<p>1. Mo 12,3 Und ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!</p>
<p>Gal 3,10 Denn so viele aus Gesetzeswerken sind, sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!“</p>	<p>5. Mo 27,26 Verflucht sei, wer nicht aufrechterhält die Worte dieses Gesetzes, sie zu tun! Und das ganze Volk sage: Amen!</p>
<p>Gal 3,11 Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn „der Gerechte wird aus Glauben leben“.</p>	<p>Hab 2,4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.</p>
<p>Gal 3,12 Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: „Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.“</p>	<p>3. Mo 18,5 Und meine Satzungen und meine Rechte sollt ihr halten, durch die der Mensch, wenn er sie tut, leben wird. Ich bin der HERR.</p>
<p>Gal 3,13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!“),</p>	<p>5. Mo 21,23 so soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Holz bleiben, sondern du sollst ihn jedenfalls an demselben Tag begraben; denn ein Fluch Gottes ist ein Gehängter; und du sollst dein Land nicht verunreinigen, das der HERR, dein Gott, dir als Erbteil gibt.</p>
<p>Gal 3,16 Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Nachkommen. Er sagt nicht: „und den Nachkommen“, als von vielen, sondern als von einem: „und deinem Nachkommen“, welcher Christus ist.</p>	<p>1. Mo 22,18 und in deinem Nachkommen werden sich segnen alle Nationen der Erde: weil du meiner Stimme gehorcht hast.</p>
<p>Gal 4,27 Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine</p>	<p>Jes 54,1 Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und jauchze, die keine Wehen gehabt</p>

Geburtswehen hast! Denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als <small>die Kinder</small> derjenigen, die den Mann hat.“	hat! Denn die Kinder der Vereinsamten sind zahlreicher als die Kinder der Vermählten, spricht der HERR.
Gal 4,30 Aber was sagt die Schrift? „Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus, denn der Sohn der Magd soll <i>nicht</i> erben mit dem Sohn der Freien.“	1. Mo 21,10 Und sie sprach zu Abraham: Treibe diese Magd und ihren Sohn hinaus; denn der Sohn dieser Magd soll nicht erben mit meinem Sohn, mit Isaak!
Gal 5,14 Denn das ganze Gesetz ist in <i>einem</i> Wort erfüllt, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“	3. Mo 19,18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, sondern sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.



Zitate aus dem AT

Der Brief an die Epheser (4)

<p>Eph 4,8 Darum sagt er: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt [und] den Menschen Gaben gegeben.“</p>	<p>Ps 68,19 Du bist aufgefahren in die Höhe, du hast die Gefangenschaft gefangen geführt; du hast Gaben empfangen im Menschen, und selbst für Widerspenstige, damit Jah, Gott, eine Wohnung habe.</p>
<p>Eph 5,30 Denn wir sind Glieder seines Leibes, [von seinem Fleisch und von seinen Gebeinen]. Eph 5,31 „Deswegen wird ein Mensch den Vater und die Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden <i>ein</i> Fleisch sein.“</p>	<p>1. Mo 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden <i>ein</i> Fleisch sein.</p>
<p>Eph 6,1 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. Eph 6,2 „Ehre deinen Vater und deine Mutter“, welches das erste Gebot mit Verheißung ist, Eph 6,3 „damit es dir wohl ergehe und du lange lebest auf der Erde.“</p>	<p>2. Mo 20,12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage verlängert werden in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt. 5. Mo 5,16 Ehre deinen Vater und deine Mutter, so wie der HERR, dein Gott, dir geboten hat, damit deine Tage verlängert werden und damit es dir wohl gehe in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.</p>



Zitate aus dem AT

Der 1. Brief an Timotheus (1)

<p>1. Tim 5,18 Denn die Schrift sagt: „Du sollst dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul verbinden“, und: „Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.“</p>	<p>5. Mo 25,4 Du sollst dem Ochsen das Maul nicht verbinden, wenn er drischt.</p>
--	---



Zitate aus dem AT

Der Brief an die Hebräer (53)

<p>Hebr 1,5 Denn zu welchem der Engel hat er je gesagt: „Du bist mein Sohn, heute habe <i>ich</i> dich gezeugt“? Und wiederum: „<i>Ich</i> will ihm zum Vater, und <i>er</i> soll mir zum Sohn sein“?</p>	<p>Ps 2,7 Vom Beschluss will ich erzählen: Der HERR hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe <i>ich</i> dich gezeugt. 1Chr 17/13 Ich will ihm Vater sein, und er soll mir Sohn sein, und ich will meine Güte nicht von ihm weichen lassen ...</p>
<p>Hebr 1,6 Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht er: „Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.“</p>	<p>Ps 97,7 Mögen beschämt werden alle Diener der Bilder, die sich der Nichtigkeiten rühmen; fällt vor ihm nieder, ihr Götter alle!</p>
<p>Hebr 1,7 Und in Bezug auf die Engel zwar spricht er: „Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme“;</p>	<p>Ps 104,4 der seine Engel zu Winden macht, seine Diener zu flammendem Feuer.</p>
<p>Hebr 1,8 in Bezug auf den Sohn aber: „Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches; Hebr 1,9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl über deine Genossen.“</p>	<p>Ps 45,7 Dein Thron, o Gott, ist immer und ewig; ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches. Ps 45,8 Gerechtigkeit hast du geliebt und Gottlosigkeit gehasst; darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Genossen.</p>
<p>Hebr 1,10 Und: „Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände. Hebr 1,11 Sie werden untergehen, <i>du</i> aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Gewand, Hebr 1,12 und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, und sie werden verwandelt werden. <i>Du</i> aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht vergehen.“</p>	<p>Ps 102,26 Du hast einst die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk. Ps 102,27 Sie werden untergehen, <i>du</i> aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid; wie ein Gewand wirst du sie verwandeln, und sie werden verwandelt werden; Ps 102,28 du aber bist derselbe, und deine Jahre enden nicht.</p>
<p>Hebr 1,13 Zu welchem der Engel aber hat er je gesagt: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße“?</p>	<p>Ps 110,1 Von David, ein Psalm. Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu</p>

	meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!
<p>Hebr 2,6 es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: „Was ist ^{der} Mensch, dass du seiner gedenkst, oder ^{des} Menschen Sohn, dass du auf ihn siehst? Hebr 2,7 Du hast ihn ein wenig unter ^{die} Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt [und ihn gesetzt über die Werke deiner Hände]; Hebr 2,8 du hast alles seinen Füßen unterworfen.“ Denn indem er ihm alles unterworfen hat, hat er nichts gelassen, was ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen.</p>	<p>Ps 8,5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du auf ihn Acht hast? Ps 8,6 Denn ein wenig hast du ihn unter die Engel erniedrigt; und mit Herrlichkeit und Pracht hast du ihn gekrönt. Ps 8,7 Du hast ihn zum Herrscher gemacht über die Werke deiner Hände; alles hast du unter seine Füße gestellt:</p>
<p>Hebr 2,11 Denn sowohl der, der heiligt, als auch die, die geheiligt werden, ^{sind} alle von <i>einem</i>; um welcher Ursache willen er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen, Hebr 2,12 indem er spricht: „Ich will deinen Namen meinen Brüdern kundtun; inmitten ^{der} Versammlung will ich dir lobsing.“</p>	<p>Ps 22,23 Verkündigen will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Versammlung will ich dich loben.</p>
<p>Hebr 2,13 Und wiederum: „Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.“ Und wiederum: „Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.“</p>	<p>Jes 8,17 Und ich will auf den HERRN harren, der sein Angesicht verbirgt vor dem Haus Jakob, und will auf ihn hoffen. Jes 8,18 Siehe, ich und die Kinder, die der HERR mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern in Israel vor dem HERRN der Heerscharen, der auf dem Berg Zion wohnt.</p>

<p>Hebr 3,7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört,</p> <p>Hebr 3,8 verhärtet eure Herzen nicht, wie in der Erbitterung, an dem Tag der Versuchung in der Wüste,</p> <p>Hebr 3,9 wo eure Väter <small>mich</small> versuchten, indem sie <small>mich</small> prüften, und sie sahen <small>doch</small> meine Werke</p> <p>Hebr 3,10 vierzig Jahre. Deshalb zürnte ich diesem Geschlecht und sprach: Allezeit gehen sie irre mit dem Herzen; aber <i>sie</i> haben meine Wege nicht erkannt.</p> <p>Hebr 3,11 So schwor ich in meinem Zorn: Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden!“</p>	<p>Ps 95,7 Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Herde seiner Hand. – Heute, wenn ihr seine Stimme hört,</p> <p>Ps 95,8 verhärtet euer Herz nicht, wie in Meriba, wie am Tag von Massa in der Wüste,</p> <p>Ps 95,9 als eure Väter mich versuchten, mich prüften, <small>und</small> sie sahen doch mein Werk!</p> <p>Ps 95,10 Vierzig Jahre hatte ich Ekel an dem Geschlecht, und ich sprach: Ein Volk irrenden Herzens sind sie. Aber <i>sie</i> haben meine Wege nicht erkannt,</p> <p>Ps 95,11 so dass ich in meinem Zorn schwor: Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden!</p>
<p>Hebr 4,4 Denn er hat irgendwo von dem siebten <small>Tag</small> so gesprochen: „Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken.“</p>	<p>1. Mo 2,2 Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte.</p>
<p>Hebr 5,5 So hat auch der Christus sich nicht selbst verherrlicht, um Hoherpriester zu werden, sondern der, der zu ihm gesagt hat: „Du bist mein Sohn, heute habe <i>ich</i> dich gezeugt.“</p>	<p>Ps 2,7 Vom Beschluss will ich erzählen: Der HERR hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe <i>ich</i> dich gezeugt.</p>
<p>Hebr 5,6 Wie er auch an einer anderen <small>Stelle</small> sagt: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“</p>	<p>Ps 110,4 Geschworen hat der HERR, und es wird ihn nicht reuen: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!“</p>
<p>Hebr 6,14 (schwor er ... bei sich selbst) und sprach: „Wahrlich, reichlich werde ich dich segnen, und sehr werde ich dich mehren.“</p>	<p>1.Mo 22,17 ich dich reichlich segnen und deine Nachkommen sehr mehren werde, wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde besitzen;</p>
<p>Hebr 7,17 Denn ihm wird bezeugt: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“</p>	<p>Ps 110,4 Geschworen hat der HERR, und es wird ihn nicht reuen: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!“</p>

<p>Hebr 8,5 (die dem Abbild und Schatten der himmlischen Dinge dienen, wie Mose eine göttliche Weisung empfing, als er im Begriff war, die Hütte aufzurichten; denn „sieh zu“, spricht er, „dass du alles nach dem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist“).</p>	<p>2. Mo 25,40 Und sieh zu, dass du sie nach ihrem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist.</p>
<p>Hebr 8,8 Denn tadelnd spricht er zu ihnen: „Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, da werde ich in Bezug auf das Haus Israel und in Bezug auf das Haus Juda einen neuen Bund vollziehen; Hebr 8,9 nicht nach dem Bund, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, als ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr.</p> <p>Hebr 8,10 Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen zum Gott und sie werden mir zum Volk sein.</p> <p>Hebr 8,11 Und sie werden nicht jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich erkennen vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen.</p> <p>Hebr 8,12 Denn ich werde ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden [und ihrer Gesetzlosigkeiten] werde ich nie mehr gedenken.“</p>	<p>Jer 31,31 Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde: Jer 31,32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, diesen meinen Bund, den sie gebrochen haben; und doch hatte ich mich mit ihnen vermählt, spricht der HERR.</p> <p>Jer 31,33 Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der HERR: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein.</p> <p>Jer 31,34 Und sie werden nicht mehr jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sprechen: „Erkennt den HERRN!“, denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR.</p> <p>Denn ich werde ihre Schuld vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken.</p>
<p>Hebr 9,20 und sprach: „Dies ist das Blut des Bundes, den Gott für euch geboten hat.“</p>	<p>2. Mo 24,8 Und Mose nahm das Blut und sprengte es auf das Volk und sprach: Siehe, das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat aufgrund aller dieser Worte.</p>

<p>Hebr 10,5 Darum, als er in die Welt kommt, spricht er: „Schlachtopfer und Speisopfer hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet; Hebr 10,6 an Brandopfern und Opfern für die Sünde hast du kein Wohlgefallen gefunden. Hebr 10,7 Da sprach ich: Siehe, ich komme (in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben), um deinen Willen, o Gott, zu tun.“</p>	<p>Ps 40,7 An Schlacht- und Speisopfer hattest du kein Gefallen; Ohren hast du mir bereitet: Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert. Ps 40,8 Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben. Ps 40,9 Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein Gesetz ist im Innern meines Herzens.</p>
<p>Hebr 10,15 Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem er gesagt hat: Hebr 10,16 „Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihren Sinn schreiben“; Hebr 10,17 und: „Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken.“</p>	<p>Jer 31,33 Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der HERR: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein. Jer 31,34 Und sie werden nicht mehr jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sprechen: „Erkennt den HERRN!“, denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken.</p>
<p>Hebr 10,30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: „Mein ist die Rache, ich will vergelten“, [spricht der Herr]. Und wiederum: „Der Herr wird sein Volk richten.“</p>	<p>5. Mo 32,35 Mein ist die Rache und die Vergeltung für die Zeit, da ihr Fuß wanken wird; denn nahe ist der Tag ihres Verderbens, und was ihnen bevorsteht, eilt herbei. 5. Mo 32,36 Denn der HERR wird sein Volk richten, und er wird es sich gereuen lassen über seine Knechte, wenn er sehen wird, dass geschwunden die Kraft, und der Gebundene und der Freie dahin sind.</p>
<p>Hebr 10,37 Denn noch eine ganz kleine Zeit, und „der Kommende wird kommen und nicht ausbleiben.</p>	<p>Hab 2,3 denn das Gesicht geht noch auf die bestimmte Zeit, und es strebt zum Ende hin und lügt nicht. Wenn es sich verzögert, so harre darauf; denn kommen wird es, es wird nicht ausbleiben.</p>

<p>Hebr 10,38</p> <p>Der Gerechte aber wird aus Glauben leben“; und: „Wenn jemand sich zurückzieht, so hat meine Seele kein Wohlgefallen an ihm.“</p>	<p>Hab 2,4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele.</p> <p>Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.</p>
<p>Hebr 11,18 über den gesagt worden war:</p> <p>„In Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden“;</p>	<p>1. Mo 21,12 Aber Gott sprach zu Abraham: Lass es nicht übel sein in deinen Augen wegen des Knaben und wegen deiner Magd; was immer Sara zu dir sagt, höre auf ihre Stimme; denn in Isaak soll dir eine Nachkommenschaft genannt werden.</p>
<p>Hebr 12,5 und habt die Ermahnung vergessen, die zu euch als zu Söhnen spricht: „Mein Sohn, achte nicht gering des Herrn Züchtigung, noch ermatte, wenn du von ihm gestraft wirst.</p>	<p>Spr 3,11 Mein Sohn, verwirf nicht die Unterweisung des HERRN, und lass seine Zucht dich nicht verdrießen. Spr 3,12 Denn, wen der HERR liebt, den züchtigt er, und zwar wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat.</p>
<p>Hebr 12,12 Darum „richtet auf die erschlafften Hände und die gelähmten Knie“, Hebr 12,13 und „macht gerade Bahn für eure Füße“, damit nicht das Lahme vom Weg abkomme, sondern vielmehr geheilt werde.</p>	<p>Jes 35,3 Stärkt die schlaffen Hände und macht fest die wankenden Knie! Spr 4,26 Ebne die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege seien gerade;</p>
<p>Hebr 12,20 (denn sie konnten nicht ertragen, was angeordnet wurde: „Und wenn ein Tier den Berg berührt, soll es gesteinigt werden.“</p> <p>Hebr 12,21 Und so furchtbar war die Erscheinung, dass Mose sagte: „Ich bin voll Furcht und Zittern.“),</p>	<p>2. Mo 19,13 keine Hand soll ihn berühren –, denn es soll gewiss gesteinigt oder erschossen werden; ob Vieh oder Mensch, es darf nicht leben. Wenn das Lärmhorn anhaltend ertönt, sollen sie zum Berg hinaufsteigen.</p> <p>5. Mo 9,19 Denn mir war bange vor dem Zorn und dem Grimm, womit der HERR über euch ergrimmt war, so dass er euch vertilgen wollte. Und der HERR erhörte mich auch dieses Mal.</p>
<p>Hebr 12,26 dessen Stimme damals die Erde erschütterte; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: „Noch einmal werde ich nicht allein die Erde erbeben lassen, sondern auch den Himmel.“</p>	<p>Hagg 2,6 Denn so spricht der HERR der Heerscharen:</p>

	Noch einmal, eine kurze ^{Zeit} ist es, da werde ich den Himmel erschüttern und die Erde und das Meer und das Trockene.
<p>Hebr 12,28 Deshalb, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns Gnade haben, durch die wir Gott wohlgefällig dienen mögen mit Frömmigkeit und Furcht.</p> <p>Hebr 12,29 „Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.“</p>	<p>5. Mo 4,24 Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifernder Gott!</p>
<p>Hebr 13,5 Der Wandel ^{sei} ohne Geldliebe; begnügt euch mit dem, was vorhanden ist, denn <i>er</i> hat gesagt: „Ich will dich <i>nicht</i> versäumen und dich <i>nicht</i> verlassen“;</p>	<p>5. Mo 31,6 Seid stark und mutig, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen! Denn der HERR, dein Gott, er ist es, der mit dir geht; er wird dich nicht versäumen und dich nicht verlassen.</p> <p>Jos 1,5 Es soll niemand vor dir bestehen alle Tage deines Lebens: So, wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht versäumen und dich nicht verlassen.</p>
<p>Hebr 13,6 so dass wir kühn sagen können: „Der Herr ist mein Helfer, und ich will mich nicht fürchten; was wird mir ein Mensch tun?“</p>	<p>Ps 118,6 Der HERR ist für mich, ich werde mich nicht fürchten; was sollte der Mensch mir tun?</p>



Zitate aus dem AT

Der Brief des Jakobus (5)

<p>Jak 2,8 Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, so tut ihr recht.</p>	<p>3. Mo 19,18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, sondern sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.</p>
<p>Jak 2,11 Denn der gesagt hat: „Du sollst nicht ehebrechen“, hat auch gesagt: „Du sollst nicht töten.“ Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzes-Übertreter geworden.</p>	<p>2. Mo 20,14 Du sollst nicht ehebrechen. 2. Mo 20,13 Du sollst nicht töten.</p>
<p>Jak 2,23 Und die Schrift wurde erfüllt, die sagt: „Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet“, und er wurde Freund Gottes genannt.</p>	<p>1. Mo 15,6 Und er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit.</p>
<p>Jak 4,6 Er gibt aber größere Gnade; deshalb spricht er: „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“</p>	<p>Spr 3,34 Die Spötter verspottet auch er, den Demütigen aber gibt er Gnade.</p>



Zitate aus dem AT

Der 1. Brief des Petrus (15)

<p>1. Petr 1,16 Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn <i>ich</i> bin heilig.“</p>	<p>3. Mo 11,45 Denn ich bin der HERR, der euch aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat, um euer Gott zu sein: So seid heilig, denn ich bin heilig.</p>
<p>1. Petr 1,24 denn „alles Fleisch ist wie Gras, und all seine Herrlichkeit wie <small>des</small> Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen;</p>	<p>Jes 40,6 Stimme eines Sprechenden: Rufe! Und er spricht: Was soll ich rufen? „Alles Fleisch ist Gras, und all seine Anmut wie die Blume des Feldes. Jes 40,7 Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; denn der Hauch des HERRN hat sie angeweht. Ja, das Volk ist Gras. Jes 40,8 Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit.“</p>
<p>1. Petr 2,6 Denn es ist in <small>der</small> Schrift enthalten: „Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen auserwählten, kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird <i>nicht</i> zuschanden werden.“</p>	<p>Jes 28,16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich gründe einen Stein in Zion, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, aufs Festeste gegründet; wer glaubt, wird nicht ängstlich eilen.</p>
<p>1. Petr 2,7 Euch nun, den Glaubenden, <small>ist</small> die Kostbarkeit; den Ungläubigen aber: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden“, 1. Petr 2,8 und „ein Stein <small>des</small> Anstoßes und ein Fels <small>des</small> Ärgernisses“ – die sich, da sie nicht gehorsam sind, an dem Wort stoßen, wozu sie auch gesetzt worden sind.</p>	<p>Ps 118,22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Jes 8,14 Und er wird zum Heiligtum sein, aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns den beiden Häusern Israels, zur Schlinge und zum Fallstrick den Bewohnern von Jerusalem.</p>
<p>1. Petr 2,10 die ihr einst „nicht ein Volk“ wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid;</p>	<p>Hos 2,1 Doch die Zahl der Kinder Israel wird sein wie der Sand des Meeres, der nicht gemessen und nicht gezählt werden kann; und es wird geschehen, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: „Ihr seid nicht mein Volk!“, wird zu ihnen gesagt werden: „Kinder des lebendigen Gottes“. Hos 2,25 Und ich will sie mir säen im Land und will mich über Lo-Ruchama erbarmen. Und ich will zu Lo-</p>

<p>die ihr „nicht Barmherzigkeit empfangen hattet“, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.</p>	<p>Ammi sagen: „Du bist mein Volk“; und es wird sagen: „Mein Gott“.</p>
<p>1. Petr 3,10 „Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte seine Zunge vom Bösen zurück und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden; 1. Petr 3,11 er wende sich aber ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach; 1. Petr 3,12 denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, die Böses tun.“</p>	<p>Ps 34,13 Wer ist der Mann, der Lust zum Leben hat, der Tage liebt, um Gutes zu sehen? Ps 34,14 Bewahre deine Zunge vor Bösem, und deine Lippen, damit sie nicht Trug reden. Ps 34,15 Weiche vom Bösen und tue Gutes, suche Frieden und jage ihm nach! Ps 34,16 Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet und seine Ohren auf ihr Schreien. Ps 34,17 Das Angesicht des HERRN ist gegen die, die Böses tun, um ihr Gedächtnis von der Erde auszurotten.</p>
<p>1. Petr 5,5 Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Älteren unter. Alle aber seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; denn „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“</p>	<p>Spr 3,34 Die Spötter verspottet auch er, den Demütigen aber gibt er Gnade.</p>

